

# **XI. BETRIEBE**

**G e s c h ä f t s b e r i c h t 2 0 0 9**

**Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall**

**Teil Werke Schaffhausen StWS**

## Jahresrechnung 2009 der Städtischen Werke Schaffhausen

### Geschäftsentwicklung 2009 der Städtischen Werke Schaffhausen

Im Berichtsjahr sind glücklicherweise keine nennenswerten Un- oder Zwischenfälle zu verzeichnen. Auch konnte die Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser weitestgehend störungsfrei erfolgen. Dies nicht zuletzt aufgrund einer umsichtigen Planung und Umsetzung der notwendigen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten.

Absatzseitig war das Jahr 2009 ein, aus betriebswirtschaftlicher Sicht, normales Jahr. Der Stromabsatz ging aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage nur leicht um ca. 2.5 % zurück. Beim Erdgas konnte im Vergleich zum Rekordjahr 2008 ein respektables Absatzresultat von ca. 502 Millionen kWh erreicht werden. Der Rückgang um ca. 1.3 % ist temperaturbedingt, kombiniert mit einer weiteren Zunahme des Marktanteils zu erklären. Das wiederum bestätigt, dass die StWSN auf die kommenden, voraussichtlich schwierigeren Zeiten sicher nicht schlecht vorbereitet sind. Der weiter rückläufige Absatz beim Trinkwasser um ca. 3 % im Erschliessungsgebiet der Wasserversorgung Schaffhausen wird mittelfristig Spuren im betriebswirtschaftlichen Erfolg hinterlassen.

Das erste Geschäftsjahr im liberalisierten Umfeld der Stromversorgung ist aus Sicht der StWSN gut verlaufen. Kein einziger Kunde der StWSN hat den Stromlieferanten gewechselt. Die neu implementierten IT-Systeme haben zuverlässig und gut gearbeitet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die neuen Prozesse mit Bravour beherrscht. Sorgen bereiten den StWSN die steigenden Strompreise der Axpo. Ohne Einfluss darauf zu haben bleibt den StWSN nur die undankbare Aufgabe bei den Kunden die Überbringer der schlechten Nachricht zu sein. Auch wenn die Schweizer Preise im Vergleich mit der EU weiterhin bis zu 30 % günstiger sind, ist das für die betroffenen Kunden ein schwacher Trost.

Bei der Wasserversorgung konnte im Berichtsjahr die total revidierte Verordnung für die Abgabe von Wasser und die zugehörige Rahmentarifordnung mit Erfolg im Grosse Stadtrat behandelt und beschlossen werden. Die Inkraftsetzung erfolgte auf den 1. Januar 2010. Mit der neuen Tarifordnung konnte der Gebäudeversicherungswert als Bemessungsgrundlage für Anschlussstaxen und Grundpreise eliminiert werden. Neu gelten verursachergerechte Kriterien für die Bemessung der Anschlussstaxen. Die Grundpreise wurden abgeschafft. Einzige Fixkomponente ist noch ein verursachergerechter Leistungspreis.

Im Berichtsjahr wurde das Konzept für die Feierlichkeiten rund um das Doppeljubiläum 150 Jahre Gasversorgung Schaffhausen und 125 Jahre Wasserversorgung Schaffhausen verabschiedet und die Vorbereitungsarbeiten gestartet. Höhepunkt dürfte die Vernissage des neu zu schaffenden Jubiläumsbuches im Oktober 2010 sein. Ein Werk, das sicher viele interessierte Leser finden wird.

<b>Jahresrechnung 2009 Städtische Werke Schaffhausen</b>	<b>StWS</b>	<b>EWS</b>	<b>GSH</b>	<b>WSH</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Cash flow vor Kosten öffentliche Beleuchtung</b>	<b>15'498'002</b>	9'628'843	3'375'989	2'493'170
<b>Investitionen</b>	<b>12'700'676</b>	5'203'110	2'630'363	4'867'203
	<b>0</b>			
<b>Free Cash flow</b>	<b>2'797'326</b>	<b>4'425'733</b>	<b>745'626</b>	<b>-2'374'033</b>
<b>Ablieferung gemäss AGSSF</b>	<b>-1'150'000</b>	-1'150'000 1)	0	0
<b>Mittelfluss nach Investitionen, nach Gewinnentnahme</b>	<b>1'647'326</b>	<b>3'275'733</b>	<b>745'626</b>	<b>-2'374'033</b>
<b>Absatz IST 2009 (kWh/m3)</b>		198'604'731	502'446'017	3'511'890
<b>Absatz IST 2008 (kWh/m3)</b>		203'840'831	509'221'249	3'561'694

1) Anstelle der Ablieferung an die Stadtkasse wurden die Kosten für die öffentliche Beleuchtung von 1.15 Mio. Franken an die Stadt nicht mehr in Rechnung gestellt. Daraus ergibt sich eine Ersparnis aus der MWST für die Stadt von ca. 87'400 Franken, jährlich wiederkehrend.

## Erfolgsrechnung 2009 Städtische Werke Schaffhausen

		Schaffhausen Rechnung 2009	Schaffhausen Budget 2009	Schaffhausen Rechnung 2008
		CHF	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>	Ertrag aus Energiegeschäft / Wasserverkauf	64'660'850 1)	78'168'000	71'324'117
	Ertrag aus Leistungen für Dritte	11'147'361 2)	10'415'900	11'605'185
	Diverse Erträge	2'171'135 3)	1'713'500	3'164'375
	Aktivierungen	12'700'676	15'823'990	11'362'754
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>90'680'022</b>	<b>106'121'390</b>	<b>97'456'431</b>
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	17'202'181 2)	17'653'027	16'813'355
	Energie- und Materialaufwand	57'835'502 1)	75'358'066	64'694'666
	Übriger Betriebsaufwand	3'412'404 4)	3'609'459	3'770'190
	Abschreibungen	6'787'554 5)	6'866'000	7'188'496
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5'442'381</b>	<b>2'634'838</b>	<b>4'989'724</b>
	Finanzertag	1'271'441	885'750	875'184
	Finanzaufwand	-1'051'344	-1'155'000	-1'083'073
	<b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>	<b>5'662'478</b>	<b>2'365'588</b>	<b>4'781'835</b>
<b>A.O. Erfolg</b>	Ausserordentlicher Aufwand	-8'350'066 6)	0	-16'500
	Ausserordentlicher Ertrag	8'553'548 7)	0	593'911
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>5'865'960</b>	<b>2'365'588</b>	<b>5'359'246</b>

## Erläuterungen:

- Die Preisreduktionen im Gasgeschäft reduzieren den Umsatz. Der Rückgang des Umsatzes in Franken resultiert hauptsächlich aus den Preissenkungen für das Erdgas, nicht aber die Marge der Produkte der StWS. Die Marge über alle Schaffhauser Werke hat sich im Vergleich zum Vorjahr sogar um 286'000 Franken verbessert. Die öffentliche Beleuchtung reduziert den Umsatz um 1.150 Mio. Franken. Der Aufwand für die öffentliche Beleuchtung wird nicht an die Stadt verrechnet, sondern bleibt anstelle der Gewinnablieferung in den Büchern der Stromversorgung.
- Der Personalaufwand für die Gemeinde Neuhausen resp. dessen Verrechnung an die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall wurde berücksichtigt.
- Im Vorjahr konnten Transformatoren für die geplante Spannungsumstellung von 50 kV auf 110kV an die KWS AG in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren wurden 2008 Lizenzgebühren durch die Axpo im Zusammenhang mit der Vertriebsgenehmigung für das Produkt „naturemade star“ in Rechnung gestellt. Die restlichen Positionen sind mit dem Vorjahr vergleichbar.
- In erster Linie Informatikaufwand für den Weiterausbau des Energiedatenmanagements sowie den Ausbau des geografischen Informationssystems (GIS / NIS).
- Abschreibungen in der Sparte Stromversorgung erfolgten nach den gesetzlichen Auflagen durch das Stromversorgungsgesetz (Strom VG) und die Eidgenössische Elektrizitätskommission (Elcom). Die restlichen Abschreibungen konnten planmässig nach betriebswirtschaftlichen Kriterien erfolgen.
- Im Geschäftsjahr 2009 konnten Beteiligungserträge der Erdgas Ostschweiz AG sowie die durch die EGO bewirtschafteten Arbeitspreisreserve von 7.688 Mio. Franken verbucht werden. Siehe Position 7
- Die Beschaffung des Erdgases untersteht aufgrund der Liberalisierung grösser gewordener Risiken. (Währungsrisiko durch die Rechnungsstellung in Euro, Minimumpay-Verpflichtungen und diverse Marktrisiken durch die strukturierte Beschaffung. Diese Risiken wurden berechnet und in der Folge eine Rückstellung für die Währungsrisiken von 1.856 Mio. Franken sowie die übrigen Risiken im Umfang von 5.832 Mio. vorgenommen. (Gesamthaft wieder 7.688 Mio. Franken, siehe Position 6).

## Geschäftsentwicklung 2009 der Stromversorgung Schaffhausen:

Seit dem Oktober 2008 stürzte die Wirtschaft im Sog der Finanzkrise in einem atemberaubenden Tempo ab. Die Volkswirtschaften grosser Industrieländer sinken zwischen 3 und 6 Prozent. Die angelsächsischen Länder und Europa haben grossflächige Garantieschirme über die Banken ausgebreitet, die Notenbanken verdoppelten den Geldumlauf, die Staatshaushalte sind zunehmend defizitär geworden. Die Schweiz ist ein Spätzykliker, dies erklärt, weshalb die heimische Industrie noch bis in das Frühjahr 2009 mehrheitlich ausgelastet war. Das Bau- und Baunebengewerbe geniesst im Moment noch seine längeren Durchlaufzyklen. Doch nur wenn die Weltkonjunktur unmittelbar und fühlbar anzieht, sind grössere Einbrüche der Schweizer Volkswirtschaft weiter zu vermeiden.

Die Schaffhauser Industrie- und Dienstleistungsunternehmen reagierten im Geschäftsjahr 2009 auf die Krise mit einem Strauss defensiver Massnahmen. Sparprogramme, Investitionsverzichte, Einstellungsstopps, Abbau externer Dienstleister, Abbau von Temporärkräften und Reorganisationen wurden gezielt umgesetzt.

Dies zeigte auch seinen Niederschlag im Absatz des Schaffhauser Energieunternehmens. So musste die Stromversorgung der Stadt Schaffhausen eine Absatzeinbusse von - 5.2 Millionen kWh oder 2.6% hinnehmen. Dieser Absatzrückgang stammt erwartungsgemäss von unseren Grosskunden.

Der Ökoförderfonds konnte Dank weiterer Verkaufserfolge im 2009 mit CHF 1.530 Mio. Franken gespeist werden. Mit diesen Mitteln werden wertvolle, umweltrelevante Projekte im Konzessionsgebiet der Kraftwerk Schaffhausen AG umgesetzt. Die entsprechenden Projektkosten belaufen sich im Berichtsjahr auf 315'504 Franken.

Für die Stromversorgung Schaffhausen wurden Investitionen im Umfang von 5.203 Mio. Franken getätigt. Der erwirtschaftete Cashflow beläuft sich in demselben Zeitraum auf 8.478 Mio. Franken. Unsere Gewinnablieferung an die Stadtkasse erfolgt in Form der Übernahme der Kosten für die öffentliche Beleuchtung über 1.150 Mio. Franken. Aufgrund dieser Massnahme spart die Stadt die Belastung durch die Mehrwertsteuer im Umfang von 87'400 Franken.

## Erfolgsrechnung Stromversorgung Schaffhausen

		EWS		EWS		EWS	
		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		CHF		CHF		CHF	
<b>Ertrag</b>	Ertrag aus Energiegeschäft	29'395'179	8)	29'020'000		27'347'977	
	Ertrag aus Leistungen für Dritte	6'088'824	9)	5'281'600		6'232'544	
	Diverse Erträge	726'666	10)	739'000		1'521'786	
	Aktivierungen	5'203'110		8'108'990		5'572'075	
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>41'413'779</b>		<b>43'149'590</b>		<b>40'674'382</b>	
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	10'300'272	11)	10'505'950		10'292'446	
	Energie- und Materialaufwand	22'878'910	8)	26'248'630		21'442'575	
	Übriger Betriebsaufwand	1'860'280	12)	1'831'350		2'286'998	
	Abschreibungen	3'973'598	13)	4'200'000		4'304'438	
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'400'719</b>		<b>363'660</b>		<b>2'347'925</b>	
	Finanzertrag	1'162'821	14)	800'000		711'284	
	Finanzaufwand	-411'256		-600'000		-481'895	
	<b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>	<b>3'152'284</b>		<b>563'660</b>		<b>2'577'314</b>	
<b>A.O. Erfolg</b>	Ausserordentlicher Aufwand	-53'605	15)	0		0	
	Ausserordentlicher Ertrag	250'412	16)	0		20'857	
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>3'349'091</b>		<b>563'660</b>		<b>2'598'171</b>	
		Rechnung 2008		Budget 2008		Rechnung 2007	
		CHF		CHF		CHF	
Jahresergebnis vor Übernahme Kosten öBe		4'499'091		1'713'660		3'798'171	
Übernahme Kosten öBe durch das EWS		-1'150'000		-1'150'000		-1'200'000	
<b>Jahresergebnis nach Belastung Kosten öBe</b>		<b>3'349'091</b>		<b>563'660</b>		<b>2'598'171</b>	

## Erläuterungen:

- 8) Anstelle der Gewinnablieferung an die Stadtkasse gem. der Berechnung AGSSF in der Höhe von 1.15 Mio. Franken, werden die Kosten für die öffentliche Beleuchtung durch die Stromversorgung übernommen. Daraus ergibt sich für die Stadt Schaffhausen eine Ersparnis aus der Mehrwertsteuer von 87'400 Franken. Der Stromabsatz nimmt um 2.5 % oder 5.2 Mio. kWh ab.
- 9) Der Ertrag aus Leistungen für Dritte bewegt sich im Umfang des Vorjahres. Enthalten sind unter dieser Position die Verrechnungen der Löhne innerhalb der Werke, die Hausinstallationen sowie die Verrechnungen für Betriebsleistungen für die KWS AG sowie diverse Verrechnungen an Kunden.
- 10) Die Umsatzdifferenz zum Vorjahr bilden der Beitrag an die Kosten der Transformatoren der Spannungsumstellung von 50 kV auf 110kV durch die KWS AG, sowie die Lizenzgebühren durch die Axpo im Zusammenhang mit der Vertriebsgenehmigung für das Produkt CleanSolution.
- 11) Im Personalaufwand wurden Rückstellungen für zugesprochene Übergangsenten 5 pensionierter Mitarbeiter berücksichtigt.
- 12) In dieser Position sind hauptsächlich der Informatikaufwand für den Ausbau des Energiedatenmanagements sowie das Netzinformationssystem enthalten.
- 13) Die Abschreibungen wurden nach den gesetzlichen Auflagen durch das Stromversorgungsgesetz (Strom VG) und die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) vorgenommen.
- 14) Im Finanzertrag sind Wertschriften und Beteiligungserträge, vorwiegend unserer Beteiligungen an der Etawatt AG sowie der Sasag AG von gesamthaft 916'000 Franken enthalten.
- 15) Im ausserordentlichen Aufwand wurden Ausbuchungen alter Anlagen vorgenommen, welche nicht mehr benötigt werden oder ersetzt wurden.
- 16) Die ausserordentlichen Erträge werden aus Betreibungen von Forderungen aus den Vorjahren sowie der Auflösung von Wertanpassungen betreffend dubiose Debitoren gebildet. Ebenso konnte die Verbuchung einer Schwankungsreserve von unserem Partner Swisspower vorgenommen werden.

## Bilanz Stromversorgung Schaffhausen

AKTIVEN		31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	5'091'029	2'367'155
	Wertschriften	42'000	42'000
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'521'773	3'267'571
	Übrige Forderungen	321'968	171'098
	Kontokorrent Werke	2'985'328	8'325'499
	Materialvorräte	792'883	781'313
	Angefangene Arbeiten	175'100	129'400
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4'852'016	5'180'155
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>17'782'097</b>	<b>20'264'191</b>
	Total Sachanlagen		
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	<b>Total Beteiligungen</b>	<b>13'587'605</b>	<b>6'177'605</b>
	<b>Total Sachanlagen</b>	<b>78'967'107</b>	<b>77'900'000</b>
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>92'554'712</b>	<b>84'077'605</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>110'336'809</b>	<b>104'341'796</b>
<b>PASSIVEN</b>			
		CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'900'192	3'277'596
Verbindlichkeiten	Übrige Verbindlichkeiten	275'856	298'659
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	914'819	1'024'844
Langfristige	Darlehen	14'000'000	14'000'000
Verbindlichkeiten	<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>20'090'867</b>	<b>18'601'099</b>
<b>Rückstellungn</b>	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>4'215'255</b>	<b>3'059'101</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>24'306'122</b>	<b>21'660'200</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>7'539'596</b>	<b>4'190'505</b>
	Neubewertungsreserven	78'491'091	78'491'091
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>86'030'687</b>	<b>82'681'596</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>110'336'809</b>	<b>104'341'796</b>

## Geschäftsentwicklung 2009 der Gasversorgung Schaffhausen:

Die Schweiz, im Zentrum des europäischen Erdgas-Transportnetzes, importiert ihren gesamten Erdgasbedarf aus den umliegenden Ländern, da sie selbst über keine grossen, wirtschaftlich nutzbaren Vorkommen verfügt. Rund drei Viertel des Bedarfs beschafft Swissgas, den Rest Regionalgesellschaften und einzelne lokale Versorger, beispielsweise im Tessin.

Rund drei Viertel des Schweizer Erdgasbedarfs werden in Westeuropa gefördert (EU-Länder und Norwegen). Swissgas ist zudem gemeinsam mit deutschen und österreichischen Partnern direkt in der norwegischen Erdgasförderung aktiv. Rund 20% des importierten Erdgases stammt aus Fördergebieten in Russland und gelangt über die umliegenden Länder in die Schweiz. Mit russischen Lieferanten bestehen keine direkten Verträge.

Die Schweizer Erdgasbezüge stammen von grossen, langjährigen Lieferanten in der EU.

Die Schweizer Erdgaswirtschaft gliedert Erdgasimporte nach der vertragsbezogenen Beschaffungsdiversifikation ihrer Produzenten und Lieferanten. Eine breit diversifizierte Beschaffung trägt zur ununterbrochenen Schweizer Versorgung mit Erdgas bei. Seit Lieferbeginn im Jahre 1974 erfolgt die Versorgung der Schweiz ohne Unterbruch.

Die klimatischen Bedingungen lassen sich an der Anzahl Heizgradtage beurteilen; für Schaffhausen haben diese im Berichtsjahr deutlich abgenommen und zwar von 3'368 auf 3'175. Die Abnahme des Erdgasabsatzes relativiert sich temperaturbereinigt somit: Unter Berücksichtigung der Heizgradtage konnte sogar eine Zunahme um 11.7 % verzeichnet werden. Trotz massiver Konkurrenz durch alternative Wärmeenergien ist der Zuwachs an neuen Erdgaskunden weiterhin erfreulich gross.

Die Nachfrage nach Erdgas ist bei Neubauten und Heizungssanierungen nach wie vor erfreulich. Im gesamten Versorgungsgebiet konnten auch im Jahr 2009 wieder 178 neue Gasheizungen angeschlossen werden (Vorjahr 250). Der Betrieb der Gasversorgung funktionierte im Berichtsjahr einwandfrei. Im ganzen Versorgungsgebiet waren keine Störungen der Versorgung mit Erdgas zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr konnten für Treibstoff 108'173 kg Erdgas und 51'178 kg Biogas abgegeben werden. Dies entspricht einer Energiemenge von 2'278'726 kWh, einer äquivalenten Benzinmenge von 234'247 Liter oder dem Verbrauch von ca. 133 Einfamilienhäusern. Der Absatz von Erd-/Biogas als Treibstoff hat gegenüber dem Vorjahr um erfreuliche 26 % zugenommen. Dem Erdgas konnte im Berichtsjahr 32 % Biogas aus Schweizerischer Produktion beigemischt werden. Dank dem Zukauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten wurden zusätzliche 280'000 kg CO<sub>2</sub> kompensiert. Gesamthaft reduzierte sich damit mit Erdgas/Biogas als Treibstoff der Ausstoss an schädlichem CO<sub>2</sub> im Jahr 2009 um ca. 440'274 kg.

Im Geschäftsjahr wurden 2'817 Meter neue Erdgasleitungen gebaut, die längsten Strecken davon: 237 Meter in Feuerthalen/Langwiesen, 213 Meter in Thayngen, 885 Meter in Beringen und 506 Meter in Stetten. In Koordination mit Strassen- und Kanalisationsarbeiten wurden 1'005 Meter alte Leitungen erneuert und 120 Meter Leitung stillgelegt.

Erfolgsrechnung Gasversorgung Schaffhausen		GSH		GSH		GSH	
		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		CHF		CHF		CHF	
<b>Ertrag</b>	Ertrag aus Energiegeschäft	29'735'895	17)	43'946'000		38'424'741	
	Ertrag aus Leistungen für Dritte	2'116'200		2'065'000		2'167'868	
	Diverse Erträge	33'019		64'500		15'525	
	Aktivierungen	2'630'363		4'187'000		3'117'724	
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>34'515'477</b>		<b>50'262'500</b>		<b>43'725'858</b>	
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	2'468'679		3'047'795		2'456'430	
	Energie- und Materialaufwand	28'380'614	17)	43'731'497		37'912'685	
	Übriger Betriebsaufwand	818'696		903'416		737'737	
	Abschreibungen	1'389'976		1'266'000		1'272'789	
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1'457'512</b>		<b>1'313'792</b>		<b>1'346'217</b>	
	Finanzertag	76'104		45'750		129'717	
	Finanzaufwand	-155'860		-55'000		-96'473	
	<b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>	<b>1'377'756</b>		<b>1'304'542</b>		<b>1'379'381</b>	
<b>A.O. Erfolg</b>	Ausserordentlicher Aufwand	-7'688'379	18)	0		-16'500	
	Ausserordentlicher Ertrag	8'296'636	19)	0		572'270	
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'986'013</b>		<b>1'304'542</b>		<b>1'935'151</b>	

#### Erläuterungen:

- 17) Der wesentlich tiefere Energieertrag resultiert aus deutlich tieferen Energiepreisen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr. Der Erdgasabsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.3% oder 6.775 Mio. kWh ab. Dies trotz eines weiter gewachsenen Marktanteils. Gründe dafür sind einerseits die mehrwöchige Stilllegung der Anlage eines Grosskunden aufgrund von Revisionsarbeiten, andererseits die im Vergleich zum Vorjahr geringere Anzahl Heizgradtage des Berichtsjahres.
- 18) Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte ein ausserordentlicher Ertrag aus den Beteiligungserträgen der Erdgas Ostschweiz AG. Zusätzlich konnten dem Gaswerk Arbeitspreisreserven von 7.688 Millionen Franken durch unseren Beteiligungspartner Erdgas Ostschweiz (EGO) gutgeschrieben werden. Siehe auch Position 18).
- 19) Die Beschaffung des Erdgases untersteht aufgrund der Liberalisierung grösser gewordener Risiken. (Währungsrisiko durch die Rechnungstellung in Euro, Minimumpay-Verpflichtungen und diverse Marktrisiken durch die strukturierte Beschaffung. Diese Risiken wurden berechnet und in der Folge eine Rückstellung für die Währungsrisiken von 1.856 Mio. Franken sowie die übrigen Risiken im Umfang von 5.832 Mio. vorgenommen. (Gesamthaft 7.688 Mio. Franken, siehe Position 18).

## Bilanz Gasversorgung Schaffhausen

		31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	1'214'057	492'683
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'274'005	5'410'563
	Übrige Forderungen	8'194'538	570'341
	Gasvorrat	27'204	27'204
	Angefangene Arbeiten	26'600	71'900
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6'364'821	8'440'393
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>20'101'225</b>	<b>15'013'084</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
	<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>2'077'000</b>	<b>1'577'000</b>
	<b>Total Sachanlagen</b>	<b>44'598'584</b>	<b>43'358'196</b>
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>46'675'584</b>	<b>44'935'196</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>66'776'809</b>	<b>59'948'280</b>
<b>PASSIVEN</b>			
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'098'045	6'502'505
Verbindlichkeiten	Kontokorrent Werke	1'144'266	5'237'526
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6'266'119	281'645
Langfristige	Langfristiges Darlehen bei EWS	3'500'000	0
Verbindlichkeiten			
	<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'008'430</b>	<b>12'021'676</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>3'355'762</b>	<b>1'500'000</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>18'364'193</b>	<b>13'521'676</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>4'596'478</b>	<b>2'610'465</b>
	Neubewertungsreserven	43'816'139	43'816'139
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>48'412'617</b>	<b>46'426'604</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>66'776'809</b>	<b>59'948'280</b>

## Geschäftsentwicklung 2009 der Wasserversorgung Schaffhausen:

Seit dem 1. Januar 2009 sind die Städtischen Werke auch für die Wasserversorgung Hemmental verantwortlich. Mit der Eingemeindung wurde die gesamte Wasserversorgungsinfrastruktur von der Stadt Schaffhausen zu Eigentum und Unterhalt übernommen..

Die Wasserversorgungsanlagen funktionierten dank regelmässiger und sorgfältiger Wartung auch im Berichtsjahr einwandfrei. Die Bevölkerung der Stadt Schaffhausen (inkl. Hemmental) und der Gemeinde Büsingen konnte während des ganzen Jahres mit genügend Trinkwasser von bester Qualität versorgt werden.

Verbrauchsärmere Apparaturen und Geräte sowie das zunehmende Umweltbewusstsein unserer Kunden bewirken einen weiterhin abnehmenden Wasserkonsum. Dieser Trend hinterliess auch im vorliegenden Geschäftsjahr mit einer Absatzabnahme im Vergleich zum Vorjahr seine Spuren.

Die jährliche Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Stadt Schaffhausen sank gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich um 2.72 % auf 3'464'808 Kubikmeter (2008: 3'561'694 Kubikmeter).

Im Berichtsjahr wurden 128 Meter neue Wasserhauptleitungen und 30 Meter neue Quellwasserleitungen gebaut. In Koordination mit Strassen- und Kanalisationsarbeiten wurden 3'550 Meter Hauptleitungen, davon 148 Meter in Hemmental erneuert.

Erfolgsrechnung Wasserversorgung Schaffhausen		WSH		WSH		WSH	
		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		CHF		CHF		CHF	
<b>Ertrag</b>	Ertrag aus Wasserverkauf	5'529'776	20)	5'202'000		5'551'399	
	Ertrag aus Leistungen für Dritte	2'942'337	21)	3'069'300		3'204'773	
	Diverse Erträge/Subventionserträge	1'411'450	22)	910'000		1'627'064	
	Aktivierungen	4'867'203		3'528'000		2'672'955	
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>14'750'766</b>		<b>12'709'300</b>		<b>13'056'191</b>	
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	4'433'230	21)	4'099'282		4'064'479	
	Energie- und Materialaufwand	6'575'978		5'377'939		5'339'406	
	Übriger Betriebsaufwand	733'428		874'693		745'455	
	Abschreibungen	1'423'980	23)	1'400'000		1'611'269	
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1'584'150</b>		<b>957'386</b>		<b>1'295'582</b>	
	Finanzertrag	32'516		40'000		34'263	
	Finanzaufwand	-484'228		-500'000		-504'705	
	<b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b>	<b>1'132'438</b>		<b>497'386</b>		<b>825'140</b>	
A.O. Erfolg	Ausserordentlicher Aufwand	-608'082	24)	0		0	
	Ausserordentlicher Ertrag	6'500	25)	0		784	
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>530'856</b>		<b>497'386</b>		<b>825'924</b>	

### Erläuterungen:

- 20) Seit dem 1. Januar 2009 sind die Städtischen Werke auch für die Wasserversorgung Hemmental verantwortlich. Mit der Eingemeindung wurde die gesamte Wasserversorgungsinfrastruktur von der Stadt Schaffhausen zu Eigentum und Unterhalt übernommen. Die gemessene Wasserabgabe an die Kunden der StWS reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 49'804 m<sup>3</sup>. Der Umsatz aus dem Wasserverkauf verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 21'623 Franken oder 0.4 %.
- 21) Der Personalaufwand für die Gemeinde Neuhausen resp. dessen Verrechnung and die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall sind berücksichtigt.
- 22) Bei den „Diversen Erträgen“ konnten Beiträge aus dem Kantonalen Feuerschutzfonds für unsere getätigten Investitionen verbucht werden. Im Vorjahr konnte zusätzlich ein einmaliger Perimeterbeitrag für die anteiligen Erschliessungskosten der Buchbergstrasse eingenommen werden.
- 23) Die Abschreibungen der Anlagen konnten planmässig vorgenommen werden.
- 24) Der ausserordentliche Aufwand wurde grösstenteils für Abschreibungen von Anlagen verursacht, für welche Subventionszahlungen der durchgeführten Investitionen geleistet wurden.
- 25) Der Ausserordentliche Ertrag wurde durch die Auflösung von Buchungen für dubiose Debitoren aus den Vorjahren gebildet.

## Bilanz Wasserversorgung Schaffhausen

		31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	626'917	262'825
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'476'459	1'909'421
	Übrige Forderungen	90	0
	Kontokorrent Werke	42'557	31'486
	Materialvorräte	1'465'522	1'182'255
	Angefangene Arbeiten	248'300	188'200
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5'720'190	5'318'280
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9'580'035</b>	<b>8'892'467</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>44'912'969</b>	<b>41'754'000</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>54'493'004</b>	<b>50'646'467</b>
<b>PASSIVEN</b>			
		CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'290'100	2'232'658
Verbindlichkeiten	Übrige Verbindlichkeiten	2'827'031	2'921'626
	Kontokorrent Werke	1'786'793	2'776'284
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	456'405	106'067
Langfristige	Darlehen	16'000'000	12'000'000
Verbindlichkeiten			
	<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>23'360'329</b>	<b>20'036'635</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>11'970</b>	<b>19'983</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>23'372'299</b>	<b>20'056'618</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Gewinnvortrag</b>	<b>3'066'144</b>	<b>2'535'288</b>
	Neubewertungsreserven	28'054'561	28'054'561
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>31'120'705</b>	<b>30'589'849</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>54'493'004</b>	<b>50'646'467</b>

## Ablieferungsgrundsätze:

## Beilage 1

*Der Grosse Stadtrat*

gestützt auf Art. 30 der Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung der Städtischen Werke Schaffhausen

*erlässt folgenden Beschluss:*

1. Der maximale Ausschüttungsbetrag der Rechnungsperiode entspricht der Differenz zwischen dem Durchschnitt des Cashflows und dem Durchschnitt der Investitionen der fünf vorangegangenen Jahre. → A
2. Dabei berechnet sich der Cashflow als Reingewinn der Rechnungsperiode zuzüglich Abschreibungen auf dem Umlaufvermögen sowie den Sach- und Finanziellen Anlagen und der Bildung von Rückstellungen und Spezialfinanzierungspositionen, abzüglich der Auflösung von Rückstellungen und Spezialfinanzierungspositionen. → B
3. Dabei muss der so ermittelte Durchschnitt der Investitionen mindestens 80 % der durchschnittlichen Investitionen der letzten zehn Jahre betragen. Wird dies nicht erreicht, so ist die Differenz den Erneuerungs- und Instandhaltungsrückstellungen zuzuweisen. → C
4. Ferner sind budgetierte, aber nicht getätigte Investitionen eines Jahres, bis zum Betrag der Durchschnittsinvestitionen der letzten zehn Jahre, ebenfalls diesen Rückstellungen zuzuweisen. → D

**Hinweise A – D, siehe Berechnungen Beilage 1.2**



# Detailnachweis der Gewinnablieferungsberechnungen Städtische Werke für 2009

## Beilage 1.2

Stromversorgung		Durchschnitt CHF	Total CHF	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
				CHF									
A + B	Durchschnitt Cashflow der letzten 5 Jahre	6'471'277	32'356'384	6'845'217	6'166'487	6'343'365	6'437'679	6'563'636					
A + B	Durchschnitt Investitionen der letzten 5 Jahre	-5'337'817	-26'689'086	-6'191'200	-6'868'185	-3'556'042	-2'642'223	-7'431'436					
A + B	Differenz zwischen Cashflow und Investitionen	1'133'460	5'667'298	654'017	-701'698	2'787'323	3'795'456	-867'800					
Fazit A + B: Cashflow > Investitionen == > maximaler Ausschüttungsbetrag		1'133'460											
effektive Gewinnablieferung		1'150'000											
durchgeführte Investitionen der letzten 10 Jahre		-5'807'509	-58'075'086	-6'191'200	-6'868'185	-3'556'042	-2'642'223	-7'431'436	-5'985'000	-3'912'000	-4'043'000	-7'560'000	-9'886'000
80 % der Investition der letzten 10 Jahre		-4'646'007	-46'460'069	-4'952'960	-5'494'548	-2'844'834	-2'113'778	-5'945'149	-4'788'000	-3'129'600	-3'234'400	-6'048'000	-7'908'800
Fazit C / D: durchgeführte Investitionen > Berechnung C <sub>1</sub> == > keine Rückstellung		0											

Gasversorgung		Durchschnitt CHF	Total CHF	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
				CHF									
A + B	Durchschnitt Cashflow der letzten 5 Jahre	2'600'414	13'002'070	1'951'726	2'543'140	2'310'149	2'694'299	3'502'756					
A + B	Durchschnitt Investitionen der letzten 5 Jahre	-2'893'287	-14'466'434	-2'194'108	-3'023'364	-3'131'506	-3'188'411	-2'929'045					
A + B	Differenz zwischen Cashflow und Investitionen	-292'873	-1'464'364	-242'382	-480'224	-821'357	-494'112	573'711					
Fazit A + B: Cashflow < Investitionen == > maximaler Ausschüttungsbetrag		0											
effektive Gewinnablieferung		0											
durchgeführte Investitionen der letzten 10 Jahre		-2'333'860	-23'338'597	-2'194'108	-3'023'364	-3'131'506	-3'188'411	-2'929'045	-1'824'180	-2'620'292	-1'097'191	-1'634'000	-1'696'500
80 % der Investition der letzten 10 Jahre		-1'867'088	-18'670'878	-1'755'286	-2'418'691	-2'505'205	-2'550'729	-2'343'236	-1'459'344	-2'096'234	-877'753	-1'307'200	-1'357'200
Fazit C / D: durchgeführte Investitionen > Berechnung C <sub>1</sub> == > keine Rückstellung		0											

Wasserversorgung		Durchschnitt CHF	Total CHF	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
				CHF									
A + B	Durchschnitt Cashflow der letzten 5 Jahre	1'344'279	6'721'394	1'095'444	1'039'967	462'594	1'364'647	2'758'742					
A + B	Durchschnitt Investitionen der letzten 5 Jahre	-2'545'004	-12'725'020	381'264	-1'532'928	-3'640'372	-5'010'330	-2'922'654					
A + B	Differenz zwischen Cashflow und Investitionen	-1'200'725	-6'003'626	1'476'708	-492'961	-3'177'778	-3'645'683	-163'912					
Fazit A + B: Cashflow < Investitionen == > maximaler Ausschüttungsbetrag		0											
effektive Gewinnablieferung		0											
durchgeführte Investitionen der letzten 10 Jahre		-5'807'509	-58'075'086	-6'191'200	-6'868'185	-3'556'042	-2'642'223	-7'431'436	-5'985'000	-3'912'000	-4'043'000	-7'560'000	-9'886'000
80 % der Investition der letzten 10 Jahre		-4'646'007	-46'460'069	-4'952'960	-5'494'548	-2'844'834	-2'113'778	-5'945'149	-4'788'000	-3'129'600	-3'234'400	-6'048'000	-7'908'800
Fazit C / D: durchgeführte Investitionen > Berechnung C <sub>1</sub> == > keine Rückstellung		0											

Erklärungen A - D == > siehe Beilage 1

**G e s c h ä f t s b e r i c h t 2 0 0 8 / 0 9**

**Wärmeverbund Herrenacker**

### 3. Betriebsrechnung Wärmeverbund Herrenacker

(Rechnungsperiode vom 01.07.2008 – 30.06.2009)

#### BETRIEBSRECHNUNG

	Rechnung 2009/08 CHF	Budget 2009/08 CHF	Rechnung 2008/07 CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>401'962.90</b>	<b>392'000.00</b>	<b>370'591.34</b>
Kanton Schaffhausen			
- Herrenacker 3	20'046.35	19'800.00	18'155.60
- Herrenacker 7/9, Casino/Gebäudeversicherung	43'136.25	39'000.00	37'263.60
- Klosterbogen/Regierungsgebäude (Rathaus)	48'770.70	48'400.00	48'108.30
- Klosterstrasse 13 (Werkhof)	36'558.80	36'500.00	32'864.30
- Beckenstube 11 (Häuser zum Winkel)	15'986.95	15'000.00	14'832.05
- Rathausbogen 4 (Beckenstube/Rathauslaube)	49'480.10	53'000.00	46'054.75
Stadt Schaffhausen			
- Rosengasse 16 (Musikschule bis Nov. 06)	2'940.00	1'200.00	3'142.00
- Rosengasse 26 (Jugendheim bis Nov. 06)	18'677.30	21'000.00	17'193.50
- Herrenacker 23 (Stadttheater)	41'107.45	34'000.00	36'589.00
- Klosterstrasse Museum (Museum Allerheiligen)	62'465.10	61'100.00	62'643.05
Zinsertrag	970.14	500.00	1'435.86
Rücklieferungen	1.80	0.00	233.50
Wärmeverkauf an Kornhaus	13'678.90	10'500.00	9'734.55
Wärmeverkauf an Manor	48'143.05	52'000.00	42'341.25
Diverse Erträge	0.01	0.00	0.03
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>401'962.90</b>	<b>392'000.00</b>	<b>370'591.34</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>401'962.90</b>	<b>392'000.00</b>	<b>370'591.34</b>
Gasankauf	155'660.65	120'000.00	147'871.25
Oelankauf	5'633.50	10'000.00	-4'932.00
Elektrische Energie	89'426.10	96'000.00	56'688.30
Betriebs- und Reinigungsmaterial	767.80	1'500.00	5'895.60
Wasser-, Kehricht- und Abwassergebühr	3'390.95	3'500.00	3'304.90
Betrieb der Anlage, Pikettdienst	65'401.00	60'000.00	72'599.35
Wärmelieferverträge	0.00	10'000.00	0.00
Wartung	13'853.35	25'000.00	26'237.45
Verwaltung	10'036.85	10'000.00	9'334.80
Versicherungen	10'229.70	10'000.00	8'651.20
Ausgleichskonto	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Abschreibungen	21'000.00	21'000.00	21'000.00
Baurechts- und Mietzins	4'107.50	5'000.00	4'087.50
Diverses und Betriebskommission	2'859.70	4'000.00	2'908.00
Zinsendienst	9'595.80	6'000.00	6'944.99
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>401'962.90</b>	<b>392'000.00</b>	<b>370'591.34</b>

### 3.1 Bilanz per 30. Juni 2009

#### Wärmeverbund Herrenacker

<b>AKTIVEN</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>30.06.2008</b>
	CHF	CHF
Bank	63'551.94	121'110.49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146'945.15	112'827.90
Übrige Forderungen	1'462.71	11'775.28
Heizölvorrat	6'273.50	11'907.00
Transitorische Aktiven	9'133.35	9'064.41
Anlage Manor	1.00	1.00
Anlage Jezler	51'013.10	58'013.10
Anlage Leitsystem	56'383.50	70'383.50
<b>Total Aktiven</b>	<b>334'764.25</b>	<b>395'082.68</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'978.15	63'929.45
Übrige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Kontokorrent Städt. Werke SH	277'308.75	313'675.88
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Ausgleichskonto	27'477.35	17'477.35
<b>Total Passiven</b>	<b>334'764.25</b>	<b>395'082.68</b>